

Änderungen bei der Post

Liebe Lesende,

zeitgleich zur Frankfurter Buchmesse erscheint die neue Ausgabe des SmS. Den Neuerscheinungen dürfen wir gespannt entgegenfiebert.

Aber nicht nur auf dem Buchmarkt gibt es Neuigkeiten, sondern auch bei der Deutschen Post. Bereits in SmS 147 vom 15. August 2019 berichtete ich über die faktische Abschaffung der Büchersendung, die in der „Bücher- und Warensendung“ (kurz: BÜWA) aufgegangen ist. Zum 1. Juli 2024 nahm man das Kulturgut Buch nun auch sprachlich aus der Produktpalette heraus; seitdem gibt es nur noch die Warensendung.

Doch dies war nicht genug: Zum 1. Oktober 2024 wurde schließlich die Warensendung bis 500 g gestrichen; es verbleibt die Warensendung bis 1.000 g für 2,55 €, deren Preis fast dem des Maxibriefs (2,75 €) entspricht und die deutlich teurer als der Großbrief bis 500 g (1,60 €) ist. Das entspricht einer Steigerung des Prei-

ses der ehemaligen Büchersendung seit 2019 um 112,5 %.

Schließlich schafft die Post zum 31. Dezember 2024 weitere bei Sammlern beliebte Produkte ab, so den Priobrief und das Einschreiben Eigenhändig. Ausgewichen werden soll in beiden Fällen auf das Einschreiben bzw. das Einwurfeinschreiben. Diese sind aber mehr als doppelt so teuer wie der Priobrief und bieten eine andere Leistung als das Einschreiben Eigenhändig.

Wir beobachten also wieder einmal eine deutliche Preiserhöhung bei gleichzeitiger Verschlechterung der Leistung.

Ganz anders beim SmS: Hier gibt es wieder Neues vom Alles-Sammler, den Bildbericht Feldpost der Bundeswehr und mehr.

Nun aber viel Spaß beim Lesen!

Euer



Preisrätsel und Auktion

Was ein Obmann ist, nämlich ein Vorsitzender oder Präsident, wusste **Albert Wörner** aus **Stockstadt/Rhein** und sicherte sich damit eine kleine Sammlung sportlicher Medaillen, Pins und Anstecker — herzlichen Glückwunsch!

Bei der Auktion schlug **Jorge Wiege** aus **Florida (Argentinien)** zum Startpreis von 10,- € zu; viel Spaß mit den Telefonkarten!



Inhalt

Leserbriefe	1
Preisrätsel und Auktion #177	1
Versandbedingungen/Impressum	2
Sonderheft „Münzenbewertungen“	3
Bildbericht Feldpost der Bundeswehr (36)	4
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	5
Kleinanzeigen	6
Preisrätsel	8
Auktion	8

Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:
www.sammlermagazin-sandesneben.de

Versandbedingungen/Impressum

	Inland	Ausland
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer
 Kreditinstitut: Consorsbank
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04
 BIC: DABBDMMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin



Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer
 Hugentottenallee 125, 63263 Neu-Isenburg
Telefon: (06102) 3719482
E-Mail:
sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben
 Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,
 Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174

Sonderheft „Münzenbewertungen“

Die Zeitschriften *MünzenRevue* und *Münzen & Sammeln* haben sich dazu entschieden, ein gemeinsames Sonderheft herauszubringen, das sich mit Münzenbewertungen für Deutschland, Österreich, die Schweiz und die Euro-Länder (seit dessen Einführung) beschäftigt.

Enthalten sind Bewertungen der Münzen des deutschen Kaiserreichs ab 1871, der Weimarer Republik, der NS-Zeit („Drittes Reich“), der BRD, der DDR, der deutschen Nebengebiete und Kolonien, der Euro-Länder sowie die Prägungen Österreich-Ungarns ab 1892 und die der Schweiz ab 1850.

Die ersten 14 Seiten bieten eine Einführung in das Thema: Das Editorial erläutert Ziel und Zweck sowie die Herangehensweise des Werks, in der darauf folgenden Einleitung werden insbesondere Abkürzungen und Fachbegriffe erläutert. Es schließt sich ein bebildeter Beitrag an, der typische Anfängerfehler benennt und aufzeigt, wie man diese vermeidet.

Dann folgt der Hauptteil des Sonderhefts, die Münzenbewertungen. Auch hier werden noch einmal die verwendeten Abkürzungen zu den Erhaltungsgraden der Münzen vorangestellt. Bei den einzelnen Münzen wird das Jahr und die Auflage (in Mio.) bezeichnet und schließlich ein Wert je nach Erhaltungsgrad von s (schön) bis st (Stempelglanz) angegeben. Bei den Euro-Münzen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

Bei den 2-Euro-Münzen wird mit einem Aufschlag von 15-20 % auf die Ergebnisse von Internetauktionen kalkuliert, um den höheren Ausgaben des Münzhandels gerecht zu werden.



Abbildungen finden sich nicht von jeder Münze; insbesondere bei den Euro-Gedenkmünzen wird hiermit sparsam umgegangen. Geschuldet ist dies wohl dem Magazincharakter, bei dem nicht der Umfang eines Katalogs erreicht werden sollte.

Ebenfalls für eine Zeitschrift üblich ist es, dass das Sonderheft zahlreiche Anzeigen enthält. Im Gegenzug ist es mit einem Preis von 9,90 € bezahlbar. Der Kauf lohnt sich.

Titelinformationen:

Münzenbewertungen

Battenberg Verlag

ISBN: 978-3-86646-250-2

Preis: 9,90 €

Bildbericht Feldpost der Bundeswehr—Teil 36

Auch in dieser Ausgabe wird der Bildbericht „Feldpost der Bundeswehr“ mit von Leser Frank Helm zur Verfügung gestellten Feldpostbelegen fortgesetzt.



Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 81

Nach Farben sortiert

Finn-Jürgen, ein befreundeter Nicht-Sammler, ist von Beruf Grafiker. Bei seinem letzten Besuch fragte er mich interessiert, ob es Bereiche in meinen Sammlungen gebe, die ich nach Farben angeordnet habe. Eine wirklich gute Frage, die mich zum Nachdenken anregte. Nach einigem Sinnen fiel mir meine Agatha-Christie-Buchreihe aus dem Scherz-Verlag ein. Da hat jeder einzelne Einband eine andere Farbe, praktisch jeder essenzielle Farbton ist in dieser Reihe vertreten. Ich konnte auf mein Bücherregal im Wohnzimmer zeigen, denn dort stehen sie, die etwa dreißig bunten Bände. Und zwar wie ein Phantasie-Regenbogen aufgereiht, von schwarz („16 Uhr 50 ab Paddington“) über knallrot („Die Tote in der Bibliothek“) und blaugrün („Blausäure“) bis hin zu hellgrün („Fata Morgana“). Ein echter Hingucker, den auch Finn-Jürgen zu würdigen wusste.

Als mein Besuch nach weiteren farblich sortierten Sammelgebieten fragte, wollte ich erst verneinen. Dann stieß ich doch noch auf die Bingo-Antwort: meine knapp 400 blauen Schlümpfe natürlich!

Die Weisheit der Siouapamantschen

Gib einem Mann einen Kinder-Riegel, und Du gibst ihm zu essen für eine Viertelstunde. Gib einem Mann ein Kinder-Überraschungsei, und Du gibst ihm zu essen für eine Viertelstunde und Spaß für eine weitere Viertelstunde. Oder manchmal (bei Sammlern) für ein ganzes Leben.

Bildungslücke schließen: Karl, Carl und Karl

Manchmal wird auf Sammlertreffen zu viel dummes Zeug geredet, so neulich auch auf der Sammlerbörse in Buchholz. Einige Leute unterhielten sich dort über bekannte Buchautoren. Und da ging wirklich einiges durcheinander!

Über Bildungslücken anderer Leute soll man sich nicht lustig machen, stattdessen seinen Wissensvorsprung bereitwillig mit den Unwissenden teilen. Das tue ich hiermit. Also: **Karl Marx** war kein Autor von Abenteuerromanen und auch nicht der Erfinder von Winnetou und Hadschi Halef Omar. Sondern: Er war ein Comicautor, Zeichner und der Erfinder von Dagobert Duck und Daniel Düsentrieb. Wuff wuff!

Bridges instead of walls

Sibylle hat ein neues Hobby. Sie sammelt nun Miniatur-Nachbauten berühmter Brücken. Material: egal, meint sie. Hauptsache, man könne erkennen, um welches bekannte Bauwerk es sich dabei handelt und wo auf der Welt diese Brücke liegt bzw. steht.

Ihre drei liebsten Stücke sind: die Rialto-Brücke (Venedig) aus Chrom, die Golden Gate Bridge (San Francisco) aus Messing und die Tsing-Ma-Brücke (Hongkong) aus Holz. „Mehr waren bisher noch nicht drin“, meinte Sibylle im Hinblick auf ihr begrenztes Zeitbudget als vielbeschäftigte Frau und Finanzbeamtin. Sie könne sich nur hin und wieder diesem wunderbaren Hobby widmen. Nur an bestimmten Tagen. An Brückentagen nämlich.



Suche sog. elongated coins, auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt
Dr.-Troeltsch-Straße 2
86179 Augsburg
muenzen@onlinehome.de

Umfangreiche Ballon- und Air-Line-Pins-Sammlung

abzugeben. Tausch gegen deutsche Fußball-Vereins-Schals möglich. 1 Schal gegen Pins meiner Wahl. Oder 1:1, wenn vorher abgesprochen wurde, was getauscht wird (welcher Pin gegen welchen Vereinsschal).

Mehr Infos erfragen unter uwe.draeger@web.de oder per Anschreiben: Uwe Dräger, Sonnenhügel 55, 66113 Saarbrücken

Suche 0 €-Scheine, violett, druckfrischer Zustand, Tausch gegen zB Pins, Werbetruks, Münzen, Geldscheine weltweit, AKs, Sammelbilder.

Anfragen/Angebote erbeten an Uwe.draeger@web.de

Suche Ansichtskarten

„Mittelbuchen“.

Biete verschiedene historische Ausgaben des Telefonkarten-Journals „TKJ“ und des Telefonkarten-Magazins „Sherlock“ sowie den Sherlock-Telefonkartenkatalog.

Biete verschiedene 0-Euro-Scheine aus Nachlass.

Tim-Niklas Zimmer, Hugenottenallee 125, 63263 Neu-Isenburg,
tinizi@gmx.de

Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern, insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe
Donau/Lech, Postfach 12 30
86635 Wertingen

Gebe versch. Abzeichen, Orden

DDR und UdSSR gegen Gebot ab. Für den Tausch auch FDC zum Thema EUROPA, FDC Österr./USA/Deutschland. Nehme im Tausch alles zu **Olympia**. Sowie sauber O/** Deutschland ab 2020. Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

Bierdeckelsammlung (ca. 400 versch.) abzugeben gegen Deutschland ** Ihrer Wahl, oder auch DDR **.

Näheres unter Tel.
Nr. 06158/87469 (Wörner).

Suche alles von DDR ** im Tausch gegen gleichwertiges Bund **

Näheres unter
Tel.: 06158/87469 (Wörner).

Gebe Priv.-Post versch. Dienstleister **, sowie auf Brief, zur Nominal ab.

Wörner, Tel.: 06158/87469

Gebe ab im Tausch: Militaria - Bundeswehr

vorwiegend Marine und Luftwaffe.... Ca. 30 versch. Aufnäher versch. Einheiten, versch. Ränge - Schulterklappen, versch. Mützenbänder für gemeinschaftliche Übungen mit NATO Truppen, weiter noch versch. Einheitsabzeichen..., Briefe... usw. Auch noch weiteres anderes Militaria Material vorhanden. Nachfragen...?! Tausch auch gegen Deutschland ** ab 2002 Ihrer Wahl, ev. auch DDR **.

Näheres unter
Tel. Nr.: 06158/87469 (Wörner)

Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten nach Fehlliste. (K-, O- und deutsch-niederländische Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege
jorgewiege@yahoo.com.ar

IBRA 1999 Nürnberg: Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,
ARGENTINIEN
jorgewiege@yahoo.com.ar

Suche AK ganze Welt und Briefmarken Motiv Autos ** postfrisch außer D+A. Ankauf oder Tausch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Bund ETB. Walter Lachmann, Bierberger Str. 12, 31249 Hohenhameln

Biete „Bessers Gourmet Journal“, Dez. 1978, Freundin-Mode Sonderheft Weihnachten 1948, Gourmet-Deinhard Sonderausgabe Winter 1978/79 und weitere Gourmet-Ausgaben! Preis auf Anfrage.

Tel. 0171-4968819 od. 09334-9754708 oder schriftlich:
Detlef Schwarz, OT Ingolstadt,
Schillerstr. 3, 97232 Giebelstadt,

Suche Kanada gestempelt, gebe Japan gestempelt. Im Brief zu 200 Marken.

Erich Zumach,
Sahrendorfer Str. 21A,
23769 Fehmarn OT Burg

Abgabe: 10,-€ Silbermünzen P.P. kompl. von 2002 - 2015 (76 Stk.) verkapselt im Schubert.

Näheres unter Tel.: 0610327592
Herr Krampol

Weiter noch:

Bandenkampfabzeichen 1944 Gold Replik VB 60,- €

Näheres unter Tel.: 0610327592
Herr Krampol



Sehr zum Bedauern der Sammler ist die Ära der Telefonkarten vorbei. Bis Ende Januar 2023 konnte man damit an den öffentlichen Zellen telefonieren.

Es ist nun mal so, der Mobilfunk ist der Nachkomme der Telefonkarten.

Schön dabei ist halt nur, dass man seine eigenen Karten rückwärtskomplettieren kann, sofern noch irgendein anderer Sammler auch dazu bereit ist.

Solange eine Sammlung oder Serie nicht komplett ist, schaut man noch öfters in die Sammelmappe. Danach konzentriert man sich viel mehr mit den unvollständigen Sammlungen. Geht es Euch anderen Sammlern nicht auch so?

Jedenfalls habe ich noch sehr viele doppelte Karten aus Argentinien, die ich gerne vertauschen möchte. Ist daran jemand interessiert?

Jorge A. Wiege
jorgewiege@yahoo.com.ar

Dies ist der verzweifelte Versuch, noch einmal etwas zu tauschen. Ich habe im letzten Jahr einige Tauschfreunde verloren, die nicht SmS-Leser waren. Sie sammeln nicht mehr, sind plötzlich verstorben, oder möchten mir mein Porto nicht ersetzen. Ich zähle einmal auf, was ich noch so im Angebot habe: Geschenk- und Gutscheinkarten, Schlüsselbänder, Schlüsselanhänger, City- und Edgar-Karten, Aufkleber, Flaschenöffner, Bierdeckel, Pins, Chips aus Metall, 9x0, - Euro-Scheine, davon 2 grüne, ein paar alte Geldscheine, jede Menge Telefonkarten (Deutschland und alle Welt), etwas an Kühlschrank-Magneten und ein paar Apothekentaler. Ich bin nur an Telefonkarten interessiert.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg,
Telefon 0203/62903

Suche Telefonkarten aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Geschenk- und Gutscheinkarten und Schlüsselbänder.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

ANZEIGE



Ich bin Sammler von Feldpostkarten
(alt und neu)
mit „Postmotiven“ (postfrisch und
echt mit Feldpost gelaufen)
und erbitte immer Angebote.

Frank Helm
Flemminger Weg 81b
06618 Naumburg/Saale

E-Mail:
frank.helm95@googlemail.com

***SmS* 179 soll am 15. Dezember 2024 erscheinen!**

Preisrätsel

Zu gewinnen gibt es einen Stapel älterer Werbepostkarten (keine Edgar-Karten).

Preisfrage:

Wann wurde in Österreich-Ungarn die „Correspondenzkarte“ eingeführt?

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/ E-Mail an ***SmS*** (s. Impressum)!

Teilnahmeschluss:

Freitag, 29. November 2024



Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von ***SmS*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Auktion

Zur Versteigerung kommt eine kleine Sammlung von Briefmarken der Sowjetunion, darunter einige Blöcke.

Startgebot: 5,- €

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.



Auktionsende ist am **29.11.2024, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an ***SmS*** (Adressen siehe Impressum).